

Pressemitteilung

Ansprechpartner in der Pressestelle:

Gunter Grittmann
Telefon 0621/1235-132, Fax -255
E-Mail gunter.grittmann@zew.de

Felix Kretz
Telefon 0621/1235-103, Fax -255
E-Mail felix.kretz@zew.de

ZEW-Konjunkturerwartungen Deutschland

26,7 Punkte (+16,0 ggü. Vormonat)

ZEW-Konjunkturerwartungen Eurozone

25,6 Punkte (+14,4 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Deutschland

-9,5 Punkte (+10,4 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Eurozone

-9,9 Punkte (+4,8 ggü. Vormonat)

03/2020

21. Januar 2020

ZEW-Konjunkturerwartungen

Erwartungen steigen erneut stark an

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für **Deutschland** steigen zu Beginn des neuen Jahres abermals erheblich an. Der neue Wert der Konjunkturerwartungen für Januar 2020 liegt bei 26,7 Punkten. Dies sind 16,0 Punkte mehr als im Dezember des Vorjahres. Der Indikatorwert erreicht damit den höchsten Wert seit Juli 2015.

Die Einschätzung der konjunkturellen Lage für Deutschland hat sich in der aktuellen Umfrage ebenfalls erheblich verbessert. Der neue Wert liegt bei minus 9,5 Punkten, 10,4 Punkte oberhalb des Wertes vom Vormonat.

„Der abermalige starke Anstieg der ZEW-Konjunkturerwartungen beruht vor allem auf der kürzlich erfolgten Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China. Dies nährt die Hoffnung, dass die aus dem Handelsstreit resultierenden Belastungen für die deutsche Wirtschaft geringer sein werden als zuvor gedacht. Hinzu kommt, dass sich die deutsche Wirtschaft im vorangegangenen Jahr etwas besser entwickelte als erwartet. Der Ausblick hat sich damit zwar aufgehellt, deutet aber nach wie vor auf ein unterdurchschnittliches Wachstum hin“, kommentiert ZEW-Präsident Prof. Achim Wambach, Ph.D.

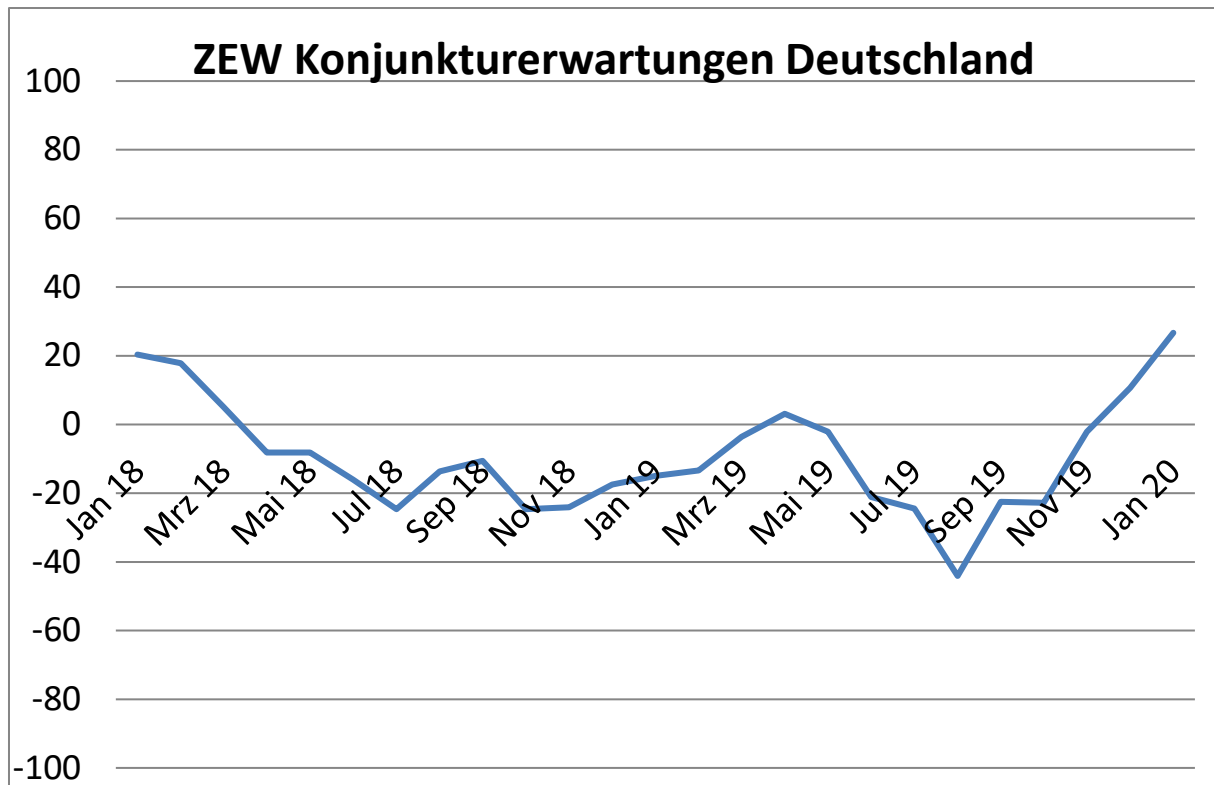
Die Erwartungen der Finanzmarktexperten/-innen an die Konjunkturerwicklung in der **Eurozone** steigen ebenfalls erneut spürbar an. Der Erwartungsindikator für das Eurogebiet liegt im Januar bei 25,6 Punkten. Dies sind 14,4 Punkte mehr als im Dezember des Vorjahres. Der Indikator für die aktuelle Konjunkturlage im Eurogebiet steigt um 4,8 Punkte ebenfalls weiter an. Der neue Wert des Indikators beträgt damit aktuell minus 9,9 Punkte.

Für Rückfragen zum Inhalt:

Frank Brückbauer, Tel 0621/1235-148, E-Mail frank.brueckbauer@zew.de

Dr. Jesper Riedler, Tel 0621/1235-311, E-Mail jesper.riedler@zew.de

Dr. Michael Schröder, Tel 0621/1235-368, E-Mail michael.schroeder@zew.de



Quelle: ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

An der Umfrage im Rahmen des ZEW-Finanzmarkttests des ZEW – Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung vom 13.01.–20.01.2020 haben sich 194 Analysten und institutionelle Anleger beteiligt. Sie wurden nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt. Der Indikator Konjunkturerwartungen gibt die Differenz der positiven und negativen Einschätzungen für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung auf Sicht von sechs Monaten in Deutschland wieder.

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Das ZEW in Mannheim forscht im Bereich der angewandten und politikorientierten Wirtschaftswissenschaften und stellt der nationalen und internationalen Forschung bedeutende Datensätze zur Verfügung. Das Institut unterstützt durch fundierte Beratung Politik, Unternehmen und Verwaltung auf nationaler und europäischer Ebene bei der Bewältigung wirtschaftspolitischer Herausforderungen. Zentrale Forschungsfrage des ZEW ist, wie Märkte und Institutionen gestaltet sein müssen, um eine nachhaltige und effiziente wirtschaftliche Entwicklung der wissensbasierten europäischen Volkswirtschaften zu ermöglichen. Durch gezielten Wissenstransfer und Weiterbildung begleitet das ZEW wirtschaftliche Veränderungsprozesse. Das ZEW wurde 1991 gegründet. Es ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Derzeit arbeiten am ZEW ca. 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen rund zwei Drittel wissenschaftlich tätig sind.

Forschungsfelder des ZEW:

Arbeitsmärkte und Personalmanagement; Digitale Ökonomie; Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik; Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Soziale Sicherung und Verteilung; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Marktdesign.

www.zew.de / www.zew.eu